

Baubarbeiten am neuen Kühne + Nagel-Logistikzentrum in Hamburg liegen voll im Zeitplan

Alles im ‚grünen Bereich‘

50 Millionen Euro investiert der Kühne + Nagel-Konzern in sein neues Logistikzentrum im Südosten Hamburgs, das auf einem zwölf Hektar großen Grundstück entsteht. An der Stelle, wo am 2. Oktober 2008 der symbolische erste Spatenstich zum Bau der neuen Großanlage gesetzt wurde, zeichnen sich die Konturen der Anlage mit jedem Tag klarer ab. Klaus Meeß, Projektleiter und Geschäftsführer der Yuha GmbH aus Düsseldorf, ist jedenfalls zufrieden. „Wir liegen voll im Zeitplan, ja, wir haben in diesem Plan sogar einen kleinen zeitlichen Puffer geschaffen“, sagt Meeß und zeigt dabei auf die gewaltigen Betonfertigteile, aus denen der Logistikkomplex gebaut wird. Vom „Legobauen in groß“ sprechen Ingenieure, wenn sie gewaltige Fertigbetonteile einsetzen.

Die Fertigstellung des Logistikzentrums, in dem K + N künftig gleich mehrere Dienstleistungen zusammenführen wird – von Stückgutumschlag bis hin zu Kontraktlogistik – ist für den Sommer 2009 geplant. Meeß: „Ein wichtiges Datum ist der 31. Juli als Übergabetermin. Das schaffen wir gut. Bis Ende August, Anfang September muss alles rund laufen, weil dann bereits das wichtige Weihnachtsgeschäft anläuft.“

Ab November 2008 begannen zunächst die Tiefengründungen. So günstig das Grundstück in Hamburg-Obergeorgswerder verkehrstechnisch auch liegt, so



Klaus Meeß, Projektleiter und Geschäftsführer der Yuha GmbH, Düsseldorf

schwierig sind die Bodenverhältnisse. Denn bei dem Grundstück handelt es sich um ein ehemaliges Spülfeld. Meeß: „Auch in an-

deren Teilen des Hamburger Stadtgebietes, zumal im Hafengebiet, kommt man um eine Pfahlgründung nicht umhin.“ Mehr als 8300 Stahlbetonpfähle wurden für die neue K + N-Anlage in den Boden gerammt. Auf ihnen ruht die Gesamtkonstruktion. Seit Jahresanfang rollen die Fertigbauteile für den Gebäudekomplex an. Meeß: „Generalunternehmer ist die Bremer AG. Sie übergibt den gesamten Hochbau schlüsselfertig.“ Die 2001 gegründete Firma Yuha wiederum hat sich auf die Konzeptionierung und den Bau von Logistikanlagen spezialisiert.

Die Paderborner Bremer AG gehört nach eigener Darstellung zum Kreis der Top 3 unter den führenden Fertigbetonherstellern in Europa. 2007 setzte das Unter-

nehmen mit Hilfe seiner mehr als 300 Beschäftigten rund 220 Millionen Euro um. Der 1947 gegründete mittelständische Betrieb hat im Laufe der Jahre die Bauteile für eine Vielzahl von Logistikanlagen für verschiedene Logistikanbieter, aber auch für den Handel hergestellt. Meeß: „Das Unternehmen liefert Spitzenqualität. Bei dieser Anlage zum Beispiel werden unter anderem 50 Meter lange und 65 Tonnen schwere ‚Betonbinder‘ verbaut. Sie tragen die Dachkonstruktion. Die Binder werden mittels Lkw-Schwertransport in einem Stück direkt auf die Baustelle geliefert.“

Die Logistikanlage besteht aus vier Gebäudeabschnitten: Einem Verwaltungsgebäude mit Büro- und Konferenzräumen sowie ei-



Spielzeuglandschaft: Von „Legobauen in groß“ sprechen die Ingenieure, wenn gewaltige Fertigbetonteile angeliefert und verbaut werden. Jeder Tag bringt neue Baufortschritte

ner großzügig bemessenen und ausgestatteten Mitarbeiterkantine – alles zusammen mit einer Nutzfläche von 6 300 m² –, einer 25 000 m² großen Logistikhalle für Kontraktlogistikaktivitäten, sowie zwei Lager- und Umschlaghallen von rund 9 000 beziehungsweise 10 000 m². Dem Ziel der Arbeitserleichterung und Prozessoptimierung dient auch die in die Umschlaghalle einzubauende Unterflurkettenförderanlage. Einmal voll in Betrieb, werden in der Logistikanlage nahezu 550 Mitarbeiter beschäftigt sein.

Das neue Logistik-Flaggschiff von K + N weist zahlreiche ‚grüne‘ Einflüsse auf. Projektengineer Klaus Meeß: „Das Spektrum schließt umfassende Photovoltaik-Flächen ebenso ein wie eine ausgeprägte Dachbegrünung (21 000 m²), das Auffangen von Regenwasser in einer großen Zisterne und dessen Verwertung als Brauchwasser, die Wärmegegewinnung durch eine Holzpelletheizung, der großzügige Einbau von Lichtbändern in die Dachkonstruktion, um möglichst viel natürliches Tageslicht zu nutzen, bis hin zu einer üppigen Grün-ausstattung auf dem weitläufigen Grundstück.“ Und weil in Deutschland alles seine Ordnung hat, ist die Menge des zu pflanzenden Grüns bis auf den Strauch genau festgelegt: 10 800 Sträucher und 1 200 Bäume. In wenigen Jahren umgibt damit ein grüner Gürtel das zwölf Hektar große Logistikareal. Ein Teil der ‚grünen‘ Maßnahmen erfolgt



Mit Gefühl: Zwei Schwerlastkrane haben einen 50 m langen und 65 t schweren Betonbinder aufgenommen. Minuten später hat er sein Ziel erreicht. Präzisionsarbeit ist hier erforderlich

freiwillig, ein nicht unerheblicher Teil ist aber auch Bestandteil der Baugenehmigung. Meeß: „Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachbehörden in Hamburg verläuft sehr gut.“ Die Ver- und Entsorgung der Logistikanlage erfolgt vollständig per Lkw. Gut 180 Lkw-Andocktore haben die Ingenieure vorgesehen. Meeß: „Auf dem Grundstück wird es zudem einen eigenen Lkw-Parkplatz geben, der all jenen vorbehalten ist, die gegebenenfalls etwas länger warten müssen. Dank seiner Lage auf dem vollständig eingezäunten Areal ist zudem ein Höchstmaß an Diebstahlsicherheit gewährleistet.“ Damit es keinen Kreuz- und Querverkehr auf dem Grund-

stück gibt, werden alle Lkw über ein Einbahnstraßensystem zu den einzelnen Hallenabschnitten geführt. Auch das hat etwas mit Sicherheit zu tun.

Eckhard-Herbert Arndt

Weitere Informationen

- www.kn-portal.com
- www.yuha.de/home.html
- www.bremerbau.de/Kuehne-N.304.0.html
- www.hafen-hamburg.de/content/view/657/521/lang/de/
- www.kn-portal.com/de/about/investor_relations/financial_news_releases/financial_news_archive/news_single/article2/neue_logistikdrehscheibe_fuer_hamburg/
- www.youtube.com/user/construction1



Künstlerblick: So wird das Kühne + Nagel-Logistikzentrum in Hamburg-Obergeorgswerder einmal aussehen. Bereits in diesem Sommer ist die Inbetriebnahme der ersten Abschnitte geplant



Verlag:
Verlag Industrie und Logistik GmbH
Kolbäckerstraße 48
70567 Stuttgart
Telefon 07 11 / 75 86 46 55
Telefax 07 11 / 75 86 46 57
www.fm-online.de

Geschäftsführer:
Hans-Martin Piazza

Redaktion:
Hans-Martin Piazza (Chefredakteur)
Telefon 07 11 / 75 86 46 55
Telefax 07 11 / 75 86 46 57
E-Mail: piazza@fm-online.de

Horst Eisenmann (Redakteur)
Holdermannstraße 18
70567 Stuttgart
Telefon 07 11 / 220 92 31
Telefax 07 11 / 220 92 32
E-Mail: eisenmann@fm-online.de

Anschrift der Redaktion:
Verlag Industrie und Logistik GmbH
Kolbäckerstraße 48
70567 Stuttgart

Korrespondenz
Eckhard-Herbert Arndt, Winsen a. d. Luhe
Telefon: 041 73 / 51 21 70
E-Mail: arndt-redaktionsbuero@t-online.de

Sabine Barde, Mülheim a. d. Ruhr
Telefon: 0208 / 626 75 26
E-Mail: barde@fm-online.de

Michael Corban, Nufringen
Telefon: 070 32 / 79 54 06
E-Mail: corban@fm-online.de

Anzeigenleitung:
Sandra Czernotzky
Telefon 07 11 / 75 22 83
Telefax 07 11 / 75 04 06
E-Mail: anzeigen@fm-online.de
Weilerwaldstraße 28
70771 Leinfelden-Echterdingen

FM erscheint monatlich (mit zwei Doppelausgaben). Bezugspreise Inland: 79 Euro einschließlich Versandkosten und MwSt.; Ausland: 83,50 Euro einschließlich Versandkosten. Einzelverkaufspreis: 8,10 Euro einschließlich MwSt., Die Mitglieder des VDMA-Fachverbandes Fördertechnik und Logistiksysteme und die des Verbands für Lagertechnik und Betriebseinrichtungen erhalten die Zeitschrift **FM DAS LOGISTIK-MAGAZIN** im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

Druckauflage: 16 000 • 41. Jahrgang
Gekennzeichnete Artikel stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Redaktion dar. Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 36 vom 1. 10. 2008.
Bankverbindung:
BW-Bank Stuttgart
Kontonummer 21 44 988
Bankleitzahl 600 501 01
Erfüllungsort und Gerichtsstand: Stuttgart.

Druck: PVA, Industriestraße 15,
76829 Landau/Pfalz
Printed in Germany

© 2009 by Verlag Industrie und Logistik GmbH, 70567 Stuttgart.
ISSN 1610-5613